Kreisliga Herren Gruppe 1

TuS Lemförde/SV Friesen Lembruch (SG) II : TuS Wagenfeld II
Dienstag, 30.01.2024, 20:15 Uhr

7:9-Niederlage für den TuS Wagenfeld II beim TuS Lemförde /SV Friesen Lembruch (SG) II

Im Spiel der Kreisliga Herren Gruppe 1 traf der TuS Lemförde/SV Friesen Lembruch (SG) II am vergangenen Dienstag auf den TuS Wagenfeld II. Die Gastgeber behielten bei diesem eng zugehenden Spiel beim 9:7 beide Punkte. Den Schlusspunkt unter den Mannschaftskampf setzte das Doppel Schilling / Kuhaupt. Bemerkenswert war, dass der TuS Lemförde/SV Friesen Lembruch (SG) II diese Partie mit einem und der TuS Wagenfeld II mit einem Ersatzspieler bestritt.

Los ging es mit den Eingangsdoppeln. Schilling / Kuhaupt gewannen ihr Spiel gegen Siryk / Hagedorn sicher mit 11:7, 11:5, 11:4. Logemann / Schoote gewannen ihr Spiel gegen Rehling / Schneekönig überzeugend in drei Sätzen. Das war ein souveräner Sieg. Keinen siegbringenden Fuß auf die Erde bekamen Fromme / Witte bei der schlussendlich nach Sätzen klaren 0:3 Niederlage gegen Fecht / Franz. Das Zwischenergebnis zeigte nun ein 2:1. Weiter ging es anschließend mit den Einzeln. Eher ungefährdet war hingegen der Erfolg in drei Sätzen von Danny Schilling gegen Christian Fecht. Mit 6:11, 3:11, 11:8, 9:11 verlor am Nachbartisch Willi Logemann seine Partie gegen Artur Siryk, in die Logemann im Vorfeld eigentlich als deutlich favorisiert gegangen war. Wenig später ging es beim Stand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz an die Tische trat. Johannes Kuhaupt überzeugte im Match gegen Niklas Schneekönig, das er ohne Satzverlust siegreich gestaltete und somit einen Punkt auf der Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnte. Das war ein souveräner Sieg. Im Satzergebnis eindeutig verlief das Match von Ulrich Fromme, das er mit 0:3 und damit ohne Satzgewinn gegen Magnus Rehling verlor. Das musste man neidlos anerkennen. Bei einem Spielstand von 4:3 ging dann das untere Paarkreuz an die Tische. Das Einzel zwischen Gabi Schoote und Olaf Hagedorn, das vor der Begegnung eher als Sieg für die Heimmannschaft eingeplant wurde, endete mit einem hart erarbeiteten Fünf-Satz-Erfolg für den Gastspieler. Wie dramatisch dieses Spiel war, zeigt auch der Verlauf des fünften Satzes, der mit lediglich zwei Bällen Differenz endete. Nach einem Erfolg für Klaus Witte sah es kurzzeitig aus, doch konnte er eine 2:0-Führung gegen Marco Franz letztlich nicht zu einem Erfolg ummünzen. Vor dem Duell der Einser stand es mittlerweile 4:5. Zwischenzeitlich musste Danny Schilling zwar einen Satz weggeben, fuhr derweil sein Spiel gegen Artur Siryk aber dennoch sicher mit 11:8, 9:11, 11:5, 14:12 ein. Auf Grundlage dieses Einzels liegt die Saison-Bilanzen von beiden im Einzel nun bei 9:1 (Schilling) und 10:2 (Siryk). Sah es nach Verlust des ersten Satzes im Match gegen Christian Fecht zunächst nicht gut aus, so gewann Willi Logemann im Anschluss die Folgesätze und damit die gesamte Partie. Zwischenzeitlich musste Johannes Kuhaupt zwar einen Satz weggeben, fuhr sein Spiel gegen Magnus Rehling aber trotzdem sicher mit 11:9, 6:11, 11:9, 11:8 ein. Extrem eng wurde es in der Gesamtbetrachtung dieses Matches am Ende also nicht. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. Bei seiner 1:3-Niederlage gegen Niklas Schneekönig konnte Ulrich Fromme den Punkt für die Gäste trotz des Gewinns des ersten Satzes nicht verhindern. Mit diesem Sieg hat Schneekönig nun 8 Siege seit Beginn der Spielzeit zu verzeichnen, während er bislang 4 Einzel verlor. Auf dem falschen Fuß erwischte Gabi Schoote ihren Gegner Marco Franz beim eher ungefährdeten 3:0-Sieg. Eine kleine Chance ergab sich zwischenzeitlich durchaus, als Klaus Witte daraufhin das Match mit 1:3 gegen Olaf Hagedorn abgab und eine Niederlage kassierte. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Im entscheidenden Schlussdoppel war die Spannung nun zu greifen. Schilling / Kuhaupt überzeugten im Match gegen Rehling / Schneekönig, das sie ohne Satzverlust siegreich gestalteten und somit einen Punkt auf der

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 31.01.2024 (06:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Habenseite für die Heimmannschaft verbuchen konnten. Ein insgesamt knapper Mannschaftskampf fand somit sein Ende.

Nach nun 5 Siegen in Folge heißt es für den TuS Lemförde/SV Friesen Lembruch (SG) II nun an die letzten Erfolge anzuknüpfen und das nächste Spiel gegen den TSV Varrel am 02.02.2024 möglichst erneut erfolgreich zu gestalten. Das Team des TuS Wagenfeld II wird nach dieser Niederlage im nächsten Spiel am 03.02.2024 gegen den TSV Drebber erneut versuchen, erfolgreich zu sein.

Statistik:

TuS Lemförde/SV Friesen Lembruch (SG) II

Doppel: Schilling / Kuhaupt 2:0, Logemann / Schoote 1:0, Fromme / Witte 0:1

Einzel: D. Schilling 2:0, W. Logemann 1:1, J. Kuhaupt 2:0, U. Fromme 0:2, G. Schoote 1:1, K. Witte 0:2

TuS Wagenfeld II

Doppel: Rehling / Schneekönig 0:2, Siryk / Hagedorn 0:1, Fecht / Franz 1:0

Einzel: A. Siryk 1:1, C. Fecht 0:2, M. Rehling 1:1, N. Schneekönig 1:1, M. Franz 1:1, O. Hagedorn 2:0

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 31.01.2024 (06:43) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").